

Der Optikaster



... wenn die Tagesfron vorbei war, begann erst unser
eigentliches Leben ...

Eine
Jugend =
Erinnerung
von
Alfred
Kubin

Mit
Zeichnungen
des
Künstlers

Die Geschichte trug sich zu, als ich noch Lehrling in dem Atelier meines Onkels, eines bedeutenden Photographen, war. Ich sollte demnächst fünfzehn Jahre alt werden und hatte in Josef, dem etwas jüngeren, zweiten Lehrling, einen guten Kameraden. Wenn des Tages Fron Genüge geleistet war, begann oft erst unser eigent-

liches Leben; da turnten und kletterten wir über Mauern und Dächer oder vertieften uns in Bücher, die wir aus der Vereinsbibliothek der Buchdrucker, wohin unsere Beziehungen reichten, erhielten. Die gemeinsame Lektüre dieser Unterhaltungsschriften, etwa des „Grafen von Monte Christo“ oder anderer Romane fabulierender Art benebelte